

Mittwoch, den 15. Juni 2016

Zielgruppe Elementarstufe – Kitas

Bauherren und Architekten gesucht!

Die GP-Kinderbaustelle und andere Spiele rund um den Bau

Ausgebucht

Dauer: 09.00 – 12.00 Uhr
Anzahl Kinder: 25
Altersstufe: ab 3 Jahre
Ort: Saline

Alle Kinder sind eingeladen, sich als junge Bauherren oder kleine Architekten auszuprobieren und erste eigene Bauvisionen spielerisch zu verwirklichen.

Leitung: Juliane Fiedler, GP Günter Papenburg AG

Strom erleben – Woher kommt der elektrische Strom und wozu brauchen wir ihn?

Ausgebucht

Dauer: 09.00 – 11.00 Uhr
Anzahl Kinder: 20
Altersstufe: ab 4 Jahre
Ort: Bildungszentrum Energie (bze) GmbH, Forsterstraße 53,
06112 Halle (Saale)

In spielerischer Form beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema „Elektrische Energie“. Eine Geschichte bringt den Kindern die Wichtigkeit des Themas nahe. Durch aktive Mitarbeit können sie die Nutzung des elektrischen Stromes erkennen. Sie erfahren, wie elektrische Energie zu ihnen nach Hause kommt. In einem Experiment bilden die Kinder einen Stromkreis und werden auf die Gefahren des elektrischen Stromes hingewiesen. Weitere Experimente verdeutlichen Leiter und Nichtleiter, Energiequellen und den geschlossenen Stromkreis. Am Ende der Veranstaltung erhalten die jungen Forscher ein „Strom-Diplom“. Die Kindergruppe kann sich auf einen Experimentierkoffer freuen, mit dem sich weitere Versuche durchführen lassen.

Leitung: Annett Torgau, bze GmbH / enviaM AG

Zielgruppe Grundschule

Wind macht Strom – Wir bauen ein Funktionsmodell einer Windenergieanlage!

Ausgebucht

Dauer: 09.00 – 12.00 Uhr
Anzahl Schüler: 12
Klassenstufe: Klasse 4
Ort: Saline

Windräder stehen heute überall: auf Anhöhen, Feldern, an Autobahnen, manchmal sogar auf Hausdächern. Sie sehen wie Spargel in der Landschaft aus und stören manchmal unser Harmonieempfinden. Aber sie liefern uns die elektrische Energie ins Haus, auf die wir keinesfalls verzichten möchten. Wie funktioniert nun so eine Windenergieanlage?

Aus Halbzeugen verschiedener Werkstoffe wie Holz oder Kunststoffe und Bauteilen wie Generator, Kugellager und vieles mehr könnt ihr ein funktionsfähiges Modell eines Windgenerators bauen, der sogar Strom erzeugt.

Leitung: Ute Friedrich, BBW e.V. Halle-Saalkreis

PAPIER herstellen und gestalten

Ausgebucht

Dauer: 09.00 – 12.00 Uhr
Anzahl Schüler: 20
Klassenstufe: Klasse 4
Ort: AWO Kinderdruckwerkstatt Halle, Telemannstraße 9,
06124 Halle (Saale)

Schon vor mehr als 2000 Jahren gab es in Asien zur Papierherstellung die Technik des schwimmenden Siebes. In unserem Projekt können Kinder diese traditionelle Form der Fertigung selbst erproben. Wir schöpfen Papier aus Zellulose mit Hilfe eines Schöpfsiebes. Die Kinder bekommen Informationen zur Geschichte der Papierherstellung.

Was ist ein Wasserzeichen, wo kann man heute noch Wasserzeichen im Papier finden? Wir werden ein „Papiermuseum“ herstellen.

Was gehört zur Arbeit des Buchbinders? Das Marmorieren von Papier ist eine alte Handwerkskunst, die bis in das 16. Jahrhundert zurück reicht. Die Kinder werden diese Kunst im Rahmen des Projektes kennenlernen. Verschiedene Arten der Buchbindung werden vorgestellt.

Leitung: Andreas Schröder, Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Halle-Merseburg e.V.

Zielgruppe Sekundarstufe I

Roberta lernt laufen, sehen, tasten, hören, sprechen

Ausgebucht

Dauer: 09.00 – 13.00 Uhr
Anzahl Schüler: 12
Klassenstufe: Klasse 5 – 6
Ort: Saline

Können Roboter das tun, was ihr wollt? Mit dem LEGO-Roboter Roberta gelingt euch das kinderleicht. An einem Computer schreibt ihr für Roberta ein Programm mit der Software NXT-G und gebt dieses an Roberta weiter. Der LEGO-Roboter hat drei Motoren und vier Sensoren und lässt sich mit eurem Programm wunschgemäß bewegen. Auf diese Weise bringt ihr Roberta das Laufen, Lesen, Tasten, Hören und Sprechen bei.

Leitung: Jörn Arendt / Wolfgang Hübner, SalineTechnikum

Ein Kunstwerk aus Beton – Wer hat die pfiffigste Idee?

Ausgebucht

Dauer: 09.00 – 12.00 Uhr
Anzahl Schüler: 12
Klassenstufe: Klasse 5 – 6
Ort: Saline

Was steckt eigentlich im Beton und was kann man mit diesem Baustoff alles machen? Mit etwas Geschick und Kreativität produziert ihr euer eigenes Werkstück. Ihr überlegt euch, wie die Schalung aus Holz zum Betonieren aussehen soll, fertigt diese und gießt die Form mit Beton aus. Nach der Trocknung erhaltet ihr euer Kunstwerk aus Beton in die Schule geliefert.

Leitung: Angela Papenburg, GP Günther Papenburg AG

Solarkoffer und Battle of Light

Ausgebucht

Dauer: 09.00 – 13.00 Uhr
Anzahl Schüler: 12
Klassenstufe: Klasse 7 – 8
Ort: Saline

Untersucht werden in zwei unterschiedlichen Experimenten wie die Sonne als Energielieferant genutzt werden kann und welches Leuchtmittel (Glühlampe und LED) ökologisch sinnvoller ist.

Leitung: Regina Funke / Lisa Rosemund, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, SchüLaTech

Bäume im Klimawandel

Ausgebucht

Dauer: 09.00 – 14.00 Uhr
Anzahl Schüler: 25
Klassenstufe: Klasse 7 – 9
Ort: Saline

Bäume haben eine wichtige Funktion im Klimahaushalt unserer Ökosysteme: Sie wandeln Kohlendioxid in Sauerstoff um. Gleichzeitig bieten sie Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Allerdings haben die Klimaveränderungen großen Einfluss auf unsere Wälder. Das zeigt sich besonders an den Schädigungen der Fichtenwälder. Warum reagieren Bäume so unterschiedlich auf den Klimawandel? Wird die Fichte in Deutschland auch in 50 Jahren noch verbreitet sein? Wie robust sind Buche und Eiche wirklich? In der Lernsoftware PRONAS wird gezeigt, wie Umweltforscher an die Beantwortung solcher Fragen herangehen.

Auf der Saline lernt ihr einige Baumarten kennen. Ihr sucht Bäume aus und ermittelt ihr Alter und die Menge an CO₂, die sie absorbieren. Ihr beobachtet, welche Arten an eurem Baum leben und welche Funktion sie dort haben.

Leitung: Dr. Karin Ulbrich, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung /
Lehramtsstudierende, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Institut für Biologie

Trendgetränke: Mach-Bar-Tour

Ausgebucht

Dauer: 09.00 – 12.00 Uhr
Anzahl Schüler: 20
Klassenstufe: Klasse 7 – 8
Ort: Seminarraum der VZSA, Oleariusstraße 6 b, 06108 Halle (Saale)

Aromatisierte Wässer, Limos mit neuem Geschmack, Energy-Drinks und schrille Brausen sind bei Jugendlichen angesagt. Das Angebot an Trendgetränken ist vielfältig und bunt. Peppige Werbebotschaften versprechen Fitness, Power oder puren Lifestyle. Doch ist wirklich drin, was dran sein soll? Hier knüpft das interaktive Angebot „Trendgetränke: Mach-Bar-Tour“ an. An der „Kost-Bar“ werden in einer Blindverkostung zwischen einem selbstgemixten Getränk und einem Trendgetränk die Geschmacksnerven mächtig strapaziert. An der „Denk-Bar“ werden die Inhaltsstoffe beurteilt. An der „Nutz-Bar“ stehen Gebrauchs- und Umwelteigenschaften von Verpackungen im Fokus. Um die Wirkung von Werbung geht es an der „Wunder-Bar“, denn mit einem flippigen Namen und einem flotten Slogan lässt sich alles verkaufen. Das Finale ist die „Vorzeig-Bar“. Jedes Team präsentiert sein selbst gemixtes Getränk mit Namen, Rezept und Verkostung sowie ihr Werbeplakat mit Slogan.

Leitung: Carla Weiß / Melanie Schmolke, Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.

LandYOUs – das Online-Spiel zur Landnutzung

Dauer: 09.00 – 13.00 Uhr
Anzahl der Schüler: 12
Klassenstufe: Klasse 8 – 10
Ort: MLU Halle, Biologicum (Raum 132), Weinbergweg 10, 06120 Halle (Saale)

Im Glues-Spiel regieren die Schüler und Schülerinnen über ihr eigenes Land und können durch Kapitalinvestitionen beeinflussen, was in ihrem Land passieren soll. Dabei werden sie erfahren, was Landnutzungsänderung bedeutet und wie sich das auf Natur, Mensch und Wirtschaft ihres Landes auswirkt. Sie erhalten einen ersten Einblick in die Wechselwirkung zwischen Investitionen, Landnutzung und verschiedenen Indikatoren des Erfolgs. Über 10 Spielrunden sind sie Politiker, die wichtige Entscheidungen bezüglich ihres Landes treffen müssen. Ziel ist es, während dieser Zeit das Kapital so zu investieren, dass gleichzeitig wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Erfolg möglich ist. Erkennen die Schüler und Schülerinnen die vielseitigen Zusammenhänge rechtzeitig oder werden sie frühzeitig ihres Amtes enthoben?

Anschließend finden eine kurze Podiumsdiskussion und die Anfertigung von Plakaten statt, in der die Schüler und Schülerinnen ihre Eindrücke und Erfahrungen wiedergeben können.

Leitung: Sandra Rudolph, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Institut für Biologie

Abstandswarnung im Auto mit Ultraschall – wie geht das?

Ausgebucht

Dauer: 10.00 – 13.00 Uhr
Anzahl Schüler: 8 – 10
Klassenstufe: Klasse 8 – 9
Ort: SONOTEC GmbH, Nauendorfer Straße 2, 06112 Halle (Saale)

In jedem modernen Fahrzeug gibt es heute Einparkhilfen, die sogenannten Abstandswarner. Sie funktionieren mit Ultraschalltechnik. Die hallesehe Firma SONOTEC befasst sich mit der Entwicklung und dem Bau von Ultraschall-Geräten.

Auf einem kurzen Rundgang durch die Fertigung solcher Geräte erhalten die Schüler die Aufgabe, einen Abstandswarner zu bauen. Dabei lernen sie, mit dem LötKolben umzugehen und nach Plänen wie Stückliste, Schaltplan und Bestückungsplan beim Bau des Abstandswarners zu arbeiten. An dem fertigen Gerät wird anschließend die Funktionsprobe durchgeführt und dabei die Funktionsweise verständlich erklärt. Der selbst gebaute Ultraschall-Abstandswarner darf jeder/jede Schüler/Schülerin mit nach Hause nehmen und dort vielfach erproben.

Die Firma SONOTEC bietet verschiedene Ausbildungsberufe an, zum Beispiel den „Elektroniker für Geräte und Systeme“. Interessierte Schüler haben die Möglichkeit, mehr über diese Ausbildung zu erfahren.

Leitung: Uwe Büttner / Stefan Kobitsch-Meyer, SONOTEC GmbH

Eine Hallorenkugel designen – von der Idee zum Produkt

Dauer: 09.00 – 14.00 Uhr
Anzahl Schüler: 4
Klassenstufe: Klasse 8 – 9
Ort: Halloren Schokoladenfabrik AG, Delitzscher Str. 70,
06112 Halle (Saale)

In der Halloren Schokoladenfabrik werden ständig neue Produkte kreiert. Dafür ist das Projektmanagement verantwortlich. Wie das in der Realität funktioniert, können die Schülerinnen und Schüler in diesem Projekt selbst erfahren. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen der Produktentwicklung wie die des Designers, des Rohstoffbeschaffers, des „handwokers“, des Verkosters, des Gütekontrolleurs oder des Produktionsleiters. Im Technikum der Schokoladenfabrik erfahren die Schüler von der Rohstoffbeschaffung über die Herstellung von Musterpralinen, einem großtechnischen Versuch bis hin zur Prüfung von Zwischen- und Endprodukt über sensorische und optischen Tests, wie Schokoladenpralinen entwickelt und hergestellt werden.

Leitung: Robert Schiehandl / Pia Hausburg, Halloren Schokoladenfabrik Halle AG

Mensch, ärgere Dich nicht ... mit Stahl!?

Dauer: 09.00 – 13.00 Uhr
Anzahl Schüler: 10
Klassenstufe: Klasse 7 – 9
Ort: KLEUSBERG GmbH & Co. KG, Werk 2, Grünstraße 14 c,
06184 Kabelsketal

Metall, glänzend und starr, überall um uns herum findet man es. Eines der wichtigsten Metalle ist Eisen, das wiederum Hauptbestandteil im Stahl ist. Aus Stahl baut man Schiffe,

Maschinen und Werkzeuge. Außerdem verwendet man die Stahlträger beim Bau vieler Gebäude. Wie, das schauen wir uns gemeinsam in einer großen Produktionshalle an. Dann nehmen wir ein Stück Stahl und bauen selbst, wir sägen, bohren und feilen. In der modernen Ausbildungswerkstatt von KLEUSBERG stellen wir das Spiel „Mensch ärgere Dich nicht“ her. Darüber wollen wir uns dann natürlich nicht ärgern, sondern gemeinsam freuen!

Leitung: Enrico Schaaf, KLEUSBERG GmbH & Co. KG

Zielgruppe Sekundarstufe II

Sei wild! – Gibt es Wildnis in der Stadt? – Eine Entdeckungsreise in die Wildnis von Halle mit viel Spiel und Spaß.

Dauer: 09.00 – 14.00 Uhr
Anzahl Schüler: 15
Altersstufe: Klasse 9 – 10
Ort: Saline

Im Rahmen des Projektes „Wilde Nachbarschaft“ gehen die Schüler/-innen auf Spurensuche der Wildnis in der Stadt, indem Sie die Salinehalbinsel erkunden und dabei Ansätze der Wildnisbildung in Form von Schatzsuche, Wahrnehmungsübungen und Spielen kennenlernen. Dabei werden auch Aspekte des eigenen Konsum- und Lebensstils sowie des eigenen Wildseins diskutiert.

Leitung: Dr. Anne-Kathrin Lindau / Fabian Hausig, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Geowissenschaften und Geographie

Prototyping – Konstruieren und Fertigen mit dem 3D-Drucker

Dauer: 09.00 – 14:00 Uhr
Anzahl Schüler: 6
Altersstufe: Klasse 9 – 10
Ort: future Training & Consulting GmbH, Fiete-Schulze-Str. 13,
06116 Halle (Saale)

In der Architektur, zur Rekonstruktion von antiken Gegenständen oder als künstlerischen Entwurf von Unikaten hat sich das 3 D- Druckverfahren etabliert. Ihr lernt den elektronischen Konstruktionsprozess für einen selbst kreierten Gegenstand kennen, führt eine Belastungsprobe des Prototyps aus und druckt euch mit dem 3D-Drucker euer Unikat aus ABS-Kunststoff selbst aus.

Leitung: Marcel Romanek / Marcus Peschel, future Training & Consulting GmbH Halle

Zielgruppe Fachkräfte aus Kindertagesstätten und Horten

Unter die Lupe genommen – Naturphänomene und Technik im Kita- und Hortalltag, Tag 2 (ein Wochenprojekt)

Dauer: 09.00 – 15.00 Uhr
Anzahl Teilnehmer: 25
Zielgruppe: Fachkräfte aus Kindertagesstätten und Schulhorten
Ort: Saline

Projektbeschreibung siehe Montag, 13. Juni 2016

Leitung: Katrin Lademann, Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle /
Haus der kleinen Forscher

Zielgruppe Lehrkräfte der Sekundarstufe I (Seksch, Gym, GS)

SalineTechnikum – ein außerschulischer Lernort für technische Bildung (Teil 1) / Technisches Zeichnen produktorientiert: CAD/CAM – von der 2D-Zeichnung zum 3D- Produkt (Teil 2)

Dieser Kurs ist eine anerkannte Fortbildung unter www.eltis-online.de 15F250004. (Bitte dort anmelden.)

Dauer: 10.00 – 16.00 Uhr
Anzahl Teilnehmer: 15
Zielgruppe: Lehrkräfte der Fächer Technik und affine Fächer
Ort: Saline
Anmeldung: Landesbildungsserver LISA

Das SalineTechnikum unterstützt Schulen in ihrem Bildungsauftrag, alltagsbezogene Themen durch praktisches Schülerhandeln umzusetzen. Eine Einführung in das Bildungskonzept des Lernortes sowie Hospitation in den laufenden Schülerprojekten bestimmt den ersten Teil dieser Fortbildung.

Im Teil 2 steht der Einsatz eines CAD-Systems im Unterricht im Mittelpunkt.

FiloCAD bietet sehr effektive und einfach zu handhabende Zeichenwerkzeuge, mit denen die Konstruktionszeichnung direkt am Bildschirm gezeichnet werden kann. In dieser Fortbildung soll das technische Zeichnen zur direkten Umsetzung in das Werkstück führen. Dazu wird ausgehend von der Drei-Seiten-Ansicht das Werkstück am Computer in den erforderlichen Ansichten gezeichnet und dann mit der FiloCUT-Schneidemaschine hergestellt. Dieses ergebnisorientierte Erlernen der „Zeichensprache“ trainiert das räumliche Vorstellungsvermögen bei der Entwicklung von eigenen Objekten und erleichtert den Einstieg in 3D-CAD.

Ein ganzheitlicher Ansatz, von der Idee über die Entwicklung und Optimierung bis zum fertigen technischen Produkt, eröffnet den Schülern einen handlungsorientierten und kreativen Zugang zu vielen Themenbereichen. So sind selbständige kreative Lösungen für verschiedenste Themenbereiche vorstellbar, z. B. Bauen und Wohnen, Fliegen und Schwimmen, etc.

Leitung: Volker Torgau, Sekundarschule A.H. Francke Halle /
Günter Schenke, Technische Hard- und Software, Düsseldorf

Teilnahmeanmeldungen gehen an:

Frau Anke Rall, Hallesches Salinemuseum e.V.

Telefon: 0345 / 20 93 23-16

E-Mail: [anke.rall\(at\)salinemuseum.de](mailto:anke.rall(at)salinemuseum.de)